

Babysitten leicht gemacht

Mephisto muss auf seine kleinen Brüder aufpassen

Von Kaito_Kuroba17

Kapitel 6: Essensschlacht

Shura setzte Yukio ein paar Hasenohren auf den Kopf und grinste ihn an.

„So, jetzt können wir Unterricht machen.“, sagte sie, schwang sich auf den Stuhl und legte die Beine hoch.

„Und wieso muss ich dafür Hasenohren tragen?“

„Weil das die Dämonen abschreckt.“, log Shura. Eigentlich wollte sie ihn dadurch nur weiter Prinz Hasenherz nennen.

„Echt?“ Yukios Augen wurden groß.

„Echt.“, nickte Shura und gähnte.

Rin spielte mit Ukobach Schere, Stein, Papier. Damit wollten sie entscheiden, wer die Küche sauber machen musste.

„Schere, Stein, Papier.“, sagte Rin und ließ seine Kleine Faust geschlossen. Ukobach hingegen hielt seine Hand flach hin.

Damit hatte der Koch gewonnen. Amaimon, der auf der Küchenplatte saß und dem Schauspiel kuchenfütternd zugesehen hatte, begann zu lachen.

„Verloren, Rin!“, lachte er nur. Rin schnappte sich den Kochlöffel und feuerte ihn Amaimon an den Kopf.

„Sei leise oder ich mache Brokkoliauflauf aus dir!“

„Was!?“ Amaimon stand auf und beschwor Behemoth. „Behemoth, fass!“ Er zeigte auf Rin.

„Das ist nicht fair!“ Rin benutzte seine blauen Flammen, was Behemoth abschreckte. Er streckte die Hand aus und ging auf den Dämonen zu, dieser ging immer weiter nach hinten.

„Hey, lass meinen Behemoth!“ Amaimon sprang von der Küchenplatte auf Rin. Dieser landete mit dem Bauch auf dem Boden. Amaimon biss ihm in den Arm.

„Amaimon!“ Rin drehte sich um und wollte Amaimon von sich schubsen. Erfolglos.

Ukobach ignorierte die beiden und widmete sich wieder seinem Hobby.

„Idiot!“, rief Rin nur und drückte Amaimons Gesicht nach hinten. „Geh runter!“

„Du hast angefangen!“ Der Dämonenprinz ging von Rin runter und nahm sich die Eier, die noch auf der Herdplatte standen. Er nahm ein Ei raus und warf es Rin an den Kopf.

„Hey!“ Rin wischte sich über die Wange und griff neben sich.

Daraufhin hatte er den Pfeffer in der Hand. Er warf ihn Amaimon entgegen. Amaimon hingegen warf ein weiteres Ei auf seinen jüngeren Halbbruder. Rin nahm sich das

Küchenmesser und warf es Amaimon entgegen. Dieser wich knapp aus und hielt die Luft an. Als er sich wieder umdrehte sprang Rin ihm entgegen. Mit einem Kochlöffel in der Hand. Er nagelte Amaimon unter sich fest und schlug ihm auf den Kopf.

Nur eine Sekunde später hatte Behemoth sich in Rins Dämonenschwanz verbissen. Rin schrie auf, weshalb Amaimon sich blitzschnell von Rin befreite und ihn mit dem Mehl, das auf dem Boden lag, einseifte.

„Amaimon, Rin!!“

Beide ignorierten Mephisto.

Ihr Kampf war wichtiger.

Mephisto ging mit schnellen Schritten auf die beiden zu und riss sie grob auseinander, sodass sie am Ende drei Meter Abstand hatten.

Als beide sich wieder aufgerappelt hatten packte der Akademieleiter sie unsanft am Genick und übte Druck aus. Keiner der beiden wollte aufhören zu zappeln. Also ließ Mephisto sie los und schnipste kurz mit dem Finger, woraufhin Amaimon sich in einen kleinen, grünen Hamster verwandelte.

Rin lachte schadenfroh und nahm den Hamster in die Hand, woraufhin Mephisto Amaimon an sich nahm und in einen Käfig steckte.

Der grüne Hamster rannte im Käfig herum.

„Wieso hast du das gemacht?“ Rin wollte an den Käfig.

„Weil du sehen sollst, wie es dir ergehen wird, wenn du nicht sofort aufhörst, mich zu nerven!“, rief er nur und schnappte Rin am Kragen, um ihn hinter sich her zu schleifen. Er drehte sich noch einmal zu Ukobach um.

„Es tut mir leid, Ukobach. Die beiden werden dein Territorium nie wieder betreten. Versprochen.“ Damit ging er, Rin am Kragen mitschleifend, und Amaimon im Käfig tragend.

„Nein, Nein, Nein.“ Shura ließ den Kopf hängen. „Hör mal zu, Prinz Hasenherz. Dämonen hassen Hasen. Also musst du das ganze Kostüm anziehen. Und ich gebe dir diesen Spitznamen, dass sie Angst vor dir haben, kapiert?“ Shura sah Yukio, der nur nickte, an.

Yukio schlüpfte in das Hasenkostüm. Jetzt sah er aus wie ein Hase, inklusive Ohren.